

Semesterfazit:

Dies war mein letztes Semester im Bachelor-Studiengang, deshalb war für mich der Übertritt in den Master Studiengang wichtig, so dass ich mich mit dem Portfolio und dem Arbeitsvorhaben eine Zeit lang beschäftigte. Ebenfalls viel Zeit nahm das Scannen meines Negativarchivs in Anspruch, in dem ich hauptsächlich meine Bilder aus Ex-Jugoslawien bearbeitet habe.

Aus diesem Archiv habe ich mich meinen Fotografien von Zäunen zugewendet, um daraus eine Arbeit zu entwickeln. Schon beim Fotografieren war es meine Absicht aus dem Material ein Buch zu entwerfen, was sich bei einem solchen Motiv anbietet. Die Arbeit trägt den Titel: „Yugoslawien Standart“. Inhalt des Buches sind die immer wieder anzutreffende gleiche Art von Zäunen, die ich überall in Ex-Jugoslawien fotografiert habe. Die Zäune stammen aus dem sozialistischen Jugoslawien, wo es wahrscheinlich nur einen Hersteller gegeben hat. An den defekten, reparierten, frisch gestrichenen Zäunen sind Geschichten abzulesen und die Zäune lassen Rückschlüsse auf die Eigentümer ziehen. Der Zaun, ein Zeichen für Abgrenzung wird mit einer gemeinsamen Identität verknüpft. Das Zusammenspiel zwischen Gleichschaltung und Individualisierung wird durch Form und Farbe des Zaunes sichtbar. Die Bilder sind in der Nacht mit Blitz aufgenommen. Manche sind vor schwarz freigestellt, andere lassen Blicke in Gärten, Hinterhöfe, Schulen, Fabriken usw. zu. Als ich mich mit dem Material zu befassen angefangen habe, wurde mir schnell der abstrakte Charakter der Bilder bewusst, die durch die feinen Linien des Zaunes auch eine grafische oder zeichnerische Qualität haben. Ich begann parallel zum Buch an einer Wandpräsentation zu arbeiten, die nicht von der Masse der Bilder, sondern von deren abstrakter Qualität leben sollen. In der Auswahl habe ich mich auf drei Bilder beschränkt in den Farben weiss, blau und rot. Es sind die Grundfarben des Panslawismus, dessen historisches Ziel es ist alle slawischen Völker zu vereinen. So sind die Farben auch auf der jugoslawischen Flagge und noch heute auf der einiger Ex-Jugoslawischer Staaten zu finden. Der Titel der Arbeit lautet gleich wie der des Buches „Yugoslawien Standart“. Die Zäune als Symbol der Abgrenzung, des

Das Buch ist immer noch ein Entwurf, der schon sehr weit ist, aber nochmals überarbeitet wird. Einzelne Bilder nehme ich wieder raus, andere kommen hinzu. Das Papier ist noch nicht genau ausgewählt, sowie die Art des Buchumschlags. Die Abfolge und der Umfang sind schon bestimmt. Mein weiteres Vorgehen sieht so aus, dass ich mit meinem Entwurf zu verschiedenen Verlagen gehen möchte um ein Gespräch zu suchen, dass nicht primär dem Zweck einer Publikation dienen soll, sondern auch dem Kennenlernen der jeweiligen Personen und um von ihrem Wissen zu profitieren.